

**Fachschaftenrat der
Universität Ulm**



**Fachschaftenrat der
Universität Ulm (FSR)**

Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731/50-22401
Fax: +49 731/50-22403
stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de

6. Sitzung des 5. FSR

Sitzungsort:
H7

Datum der Sitzung:
13.12.2017

Sitzungsdauer:
18:17 - 22:18

Protokollanten:
NiklasRitter, CarmenSippel, Sara
Tolkmitt

Status:
Genehmigt

Anwesenheitsliste

stimmberechtigte Mitglieder:

anwesende Mitglieder:

NiklasRitter
PaulBaier
JohannesLiessem
FlorianDaikeler
OliverNeff
SaraTolkmitt
HendrikFeuerstein
CarmenSippel
HarrietLingel
DominikWandl
ChristianSchön
Lisa-MarieBrendel
BernhardGlocker (18:00 bis 18:30)
DorotheaGebauer
JonasNottensteiner
JensWeber (ab 18:26)

Gäste:

AnnikaSchrumpf
NicoRoeser
IreneBouw
Jan-ChristianMöller
RüdigerFiebig
SabrinaKaufmann

Die Sitzung wurde geleitet von:

PaulBaier

entschuldigte Mitglieder:

KarimShewita
SimonDiepold
StevenPaetsch
YannickVogt
FabianHagen

unentschuldigte Mitglieder:

JohannesLustig
JonathanGertis
SebastianHagmann

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 1. Beschluss der TO
2. Besprechung Bericht der Lehre
3. Berichte der Sitzungen
 1. Senat
 2. StuPa
 3. StEx
4. Prüfungsanmeldung zu den ASQs
5. Ziele des FSR
6. Glühweinstand
7. Fachschaftenrundlauf
8. Wahl der Parlamentarier
9. Protokolle
10. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Paul begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1.1: Beschluss der TO

Die TO wird mit (14:0:0) angenommen.

TOP 2. Besprechung Bericht der Lehre

Als Schwerpunkt werden die Schwundquoten vorgeschlagen, besonders unter dem Gesichtspunkt des Workloads. Außerdem die starke Abweichung von der Regelstudienzeit.

Zunächst berichtet Frau Bouw:

Exzellenzstrategie: Clusteranträge in Quanten- und Batterieforschung (Schwerpunkt Forschung, nicht so sehr für die Lehre relevant). die Uni Ulm ist gefordert einen Gesamtantrag und eine Absichtserklärung stellen. Falls wir dabei erfolgreich sein sollten, soll die Förderung auch der Lehre zu Gute kommen. Dazu soll ein Leitbild der Uni erstellt werden, wo man bereits exzellent ist. Dazu gehört auch die Lehre! Die Studierenden sollen in den Prozess, besonders in die Erstellung des Lehre Leitbildes, einbezogen werden. Im ersten Schritt geht es zunächst um die "Metaebene", später wird es dann detaillierter.

Selbstverständnis der Uni: Kurze Wege, alle auf einer Augenhöhe arbeiten zusammen. Wenn wir Studierende Vorschläge oder Befürchtungen haben, sollen wir diese unbedingt an Frau Bouw weiterleiten.

Akkreditierung: Dieses Thema ist eng verknüpft mit der Exzellenzstrategie. Bisher haben wir eine Programmakkreditierung, also eine Akkreditierung durch einen externe Agentur. Jetzt soll wahrscheinlich umgestellt werden auf eine Systemakkreditierung, hier läuft das Qualitätsmanagement intern in der Uni und nur das System des QM wird beurteilt von extern. Am 21.2. wird im Senat entschieden ob das umgestellt wird. Danach müssen Regelkreise und ein System zum QM erstellt bzw weiterentwickelt werden, d.h. Verbindlichkeiten schaffen, Defizite finden und ausbessern. Die Systemakkreditierung bietet eine dauerhafte Qualitätssicherung, nicht nur punktuell alle 5 Jahre. Im Zuge der Umstellung soll auch ein Leitbild zur Lehre erstellt werden. Frau Bouw ist es sehr wichtig, dass wir Studierende in den Prozess einbezogen werden. "Wie können im laufenden Betrieb, Anregungen von Studierenden durch Verbindlichkeiten besser eingebaut werden?" - Das ist eine große Frage die beantwortet werden soll.

Bericht zur Lehre

Die Veränderung im Vergleich zu 2011 wird nicht mehr betrachtet.

Anfängerzahlen

Die Bachelorstudierendenzahlen pendeln sich ein, wir befinden uns auf einem sehr hohen Niveau. Die Zahlen sinken ganz leicht. Im Master ist wahrscheinlich in diesem oder nächsten Jahr ein Peak erreicht. Vermutlich sinken die Zahlen wieder durch die Studiengebühren für Internationale Studierende. Auch die Zahlen der Studienanfängerzahlen sind relativ hoch und pendelt sich ein. Ebenso im Master. Die Note der HZB ist auch stark abhängig von einer Zulassungsbeschränkung, kann aber auch ein Maß dafür sein, wie gut die Studierenden selbstorganisiert lernen können.

Schwundquoten

Schwund in den Studiengängen steigt an, außer in Psychologie. Frau Bouw bemerkt, dass an diesem Punkt dringend gearbeitet werden muss. Dabei sind auch Studierende, die nie aktiv studieren, trotzdem sind die Zahlen noch sehr hoch. Die Zahlen bieten Anlass nach zu prüfen wo die Ursachen dafür liegen. Zusammenhang zwischen steigenden Anfängerzahlen und Schwund? Man will aber auch den "schwächeren" Studierenden die Möglichkeit bieten ihr Studium erfolgreich zu studieren. Die

Tendenz in den Schwundzahlen, sollte sich auf keinen Fall fortsetzen. Es gibt auch positive Beispiele, wie zum Beispiel in der Chemie wo die PO stark verändert wurde. Schwund in den Masterstudiengängen ist sehr gering, bis auf wenige Ausreißer. Im Lehramt ist die Schwundquote seit der Bachelorumstellung in allen Fächern gestiegen. Evtl. weil der erste Abschluss näher liegt, weswegen sich viele schneller entscheiden. In der Medizin hören viele erst beim Physikum auf. Richtwert für Tabelle 2.2.1 sollte mindestens 60% sein. Bemerkenswert ist, dass die Absolventenzahlen in Bachelor und Master etwa gleich hoch sind. Übergangquote Bachelor-Master (innerhalb einem Jahr) ist relativ stabil, außer in der Chemie, dort ist die Quote stark gesunken. In WiWi ist die Quote gering, dort ist aber auch ein Wechsel der Universität sehr beliebt.

Studiendauer

Die Studiendauer ist bei vielen deutlich höher als 6 Semester. Es sollte darauf geachtet werden, dass es möglich ist in Regelstudienzeit sein Studium zu beenden. Auch im Master zeigt sich dies. Allerdings ist es auch erwünscht, dass sich Studierende außerhalb des Studiums in einer Form engagieren oder sich weiterbilden. Trotzdem muss es möglich sein.

Lehrveranstaltungsevaluation

Die Mittelwerte aus den Lehrveranstaltungen sind mehr zu Vollständigkeit halber aufgeführt, da nicht alle Veranstaltungen evaluiert werden. In den nächsten Semestern sollen Veranstaltungen, die in der Vergangenheit schlecht bewertet wurden (Mittelwert <3,5), in Zukunft automatisch zur Evaluation vorgesehen werden. Wenn uns Studierenden Probleme auffallen, sollen wir die Stabstelle, Frau Bouw oder den Studiendekan darauf hinweisen, dass die Veranstaltung evaluiert werden sollte. Insgesamt soll die Evaluation in Zukunft verstärkt online stattfinden, über einen QR Code. Dies reduziert die Papiermengen und erleichtert den Arbeitsaufwand der Stabstelle. Mit Anregungen sollen wir uns rückmelden. Die Informatik äußert Datenschutzschwierigkeiten, es ist wohl schwer die Datenschutzbedingungen explizit zu beweisen.

Studierendenbefragung

Dieses Mal wird das Lehramt separat abgefragt. Darstellung der Tabelle 5.2.2 ist nicht günstig, die Länge der Balken in % wäre evtl. besser. Allerdings zeigt es auch die Zusammensetzung der Stichprobe. Es geht weniger um eine "Rangliste". Insgesamt gab es 51% Rücklauf.

Gesamtzufriedenheit ist in Biologie und Chemie gestiegen, ansonsten sind die Fächer sehr stabil geblieben. Die Didaktik der Dozenten stößt auf sehr viel Kritik. Oft werden diese schlechten Ergebnisse nur hingenommen und nichts daran geändert. Anstoß an die Studierenden wäre, konkrete Probleme aufzudecken. Lehramtler bemerken evtl. weniger gute Didaktik schneller. Zufriedenheit mit Aufbau und Struktur wirkt sich stark auf die Gesamtzufriedenheit aus.

Die Qualität der Klausureinsichten wird teilweise sehr schlecht bewertet. Wenn in den einzelnen Fächern Probleme auftreten, sollte dies rückgemeldet werden. Eine adäquate Klausureinsicht sollte unbedingt möglich sein und eigentlich auch keinen großen Aufwand für die Dozenten bringen. In einer Klausureinsicht sollte auch inhaltliches Feedback erfolgen können. In der Medizin stimmen nur 2/3 der Teilnehmer bei der Frage zur Klausureinsicht ab. Es ist aber auch nur üblich zur Einsicht zu gehen, wenn die Klausur nicht bestanden ist.

Oft weichen die Erwartungen an ein Studium stark von dem tatsächlich Erlebten ab, dies ist oft die Quelle für Unzufriedenheit. Für die Akkreditierung muss in Zukunft auch der studentische Workload "stimmen". Argumente für Studienabbruch ist meist Überforderung. Frage aus dem Publikum: Könnte man den Workload mit dem des ehemaligen Diplomstudiengangs vergleichen? Problem: Damals gab es die Befragung noch nicht (keine Datengrundlage), zusätzlich Wahrnehmungsfrage. Notendruck kommt besonders im Übergang vom Bachelor zum Master auf.

Nach wie vor ist die Dringlichkeit zum Ausbau der Vorlesungsaufzeichnung sehr gefordert, ebenso den Ausbau der Lernflächen. Vorlesungsaufzeichnung läuft zum Beispiel seit diesem Jahr in der Psychologie sehr gut, davon können andere Professoren etwas lernen. In der Humanmedizin könnte es eine Rechtsproblematik (Urheberrecht) sein, warum die Vorlesungsaufzeichnungen so wenig genutzt werden. Manche Professoren befürchten eine sinkende Anwesenheit in den Vorlesungen.

Anregungen (Fragestellungen, Schwerpunkte) für Fragebogen gerne an Rüdiger Fiebig. Ein möglicher Schwerpunkt wären erfüllte oder nicht erfüllte Erwartungen an das Studium.

Absolventenbefragung

Die Befragung wird jedes Jahr durchgeführt, gemeinsam mit den anderen Universitäten in Baden-Württemberg. Die Uni Ulm Zahlen werden verglichen mit den BaWü-Werten. Allerdings beziehen sich die Uni Ulm Daten auf 2 Prüfungsjahrgänge und die Bawü Daten auf einen Prüfungsjahrgang. Die Absolventen der Chemie benötigen länger um einen Job zu finden als in anderen Fächern, allerdings zeigt sich dieses Bild in ganz BaWü. Die Vorbereitung auf den Beruf wird in einigen Fächern sehr schlecht beurteilt. Dazu stellt sich die Frage, worauf das Studium abzielt. Im Gegensatz dazu sind die Firmen relativ zufrieden damit was die Studierenden in der Uni lernen (Bouw). Die Zahlen dazu in der Physik lassen sich auch dadurch begründen, dass die Berufsfelder stark von "Physik" abweichen. Die Frage der Qualifikation kann unterschiedlich ausgelegt werden (Bsp Mathe: Kann ich einen Beweis führen oder habe ich eine Problemlösungsstrategie) Die Softskills werden in der Universität zu wenig vermittelt.

Allgemeines

Sollte nach einer Lehrevaluation keine Rückmeldung vom Dozenten kommen sind wir dazu angehalten, Rückfragen zu stellen. Sehr gut wäre eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte aus dem Bericht zur Lehre, die in einer Studi@ Mail oder über den Dekan an die Studierenden rückgemeldet werden. Interessant wäre ein Vergleich zwischen Exportveranstaltungen und eigenen Veranstaltungen. Ebenso wäre eine Evaluation vor und nach einer Klausur interessant. Ist das praktikabel? Die Einzelberichte der Fächer kommen in den nächsten Wochen auch noch, diese sollen dann in den SKs besprochen werden. Anregung für zukünftige BzLs: Anzahl der Materialien die unter OER stehen. Die Befragung von Studienabbrechern ist sehr schwer, besser geht es die Leute vor einem Abbruch zu erreichen -> Studienverlaufsmonitoring. Nicht nur das Vorhandensein einer Vorlesungsaufzeichnung ist wichtig, sondern auch die Qualität.

TOP 3. Berichte der Sitzungen

TOP 3.1 Senat

- Es wurde eine neue Gleichstellungsbeauftragte gewählt, Prof. Dr. Biundo-Stephan. Sie ist die Leiterin des Instituts für KI und will interdisziplinäre Genderforschung machen.
- Die FSPOs können weiterhin geändert werden, da das Campusmanagement nicht geändert wird.
- Die Nachwuchsakademie hat jetzt eine Ordnung.
- Der Hochschulsportausschuss wurde gestellt.
- Den Unilehrpreis bekommen ...
- Den studi preis bekommen das FCLR
- Neues Gebäude für die Medis beim RKU
- Der Anhörungsentwurf wird nochmals geändert, die Doktoranden werden doch keine eigene Statusgruppe sondern einen besonderen Studierendenstatus. Die Doktoranden müssen auch VS Gelder zahlen, diese werden aber einzeln verwaltet.
- Der Senat wird jetzt aufgebläht, damit Prof Quote erfüllt ist, aber es dürfen aber nur eine bestimmte Anzahl an Leute im Senat sein (beratende Mitglieder bleibt gleich), Vertreter müssen auch gewählt werden. Abwahlen können nun nur noch alle 6 Monate beantragt werden. Diese Regelungen gelten nicht für die Medizin.

TOP 3.2 StuPa

- 6.12.:
 - Ein studentisches Kleinprojekt für einen Tannenbaum in der FS West wurde beschlossen.
 - Im Haushalt gab es noch einen kleinen Fehler in den Personalkosten, dieser wurde bereinigt.
- 29.11.:
 - Der Haushalt wurde beschlossen.
 - Es wurde ein Wahlreferat gegründet.

TOP 3.3 StEx Lehre

- Finanzer lässt darauf hinweisen, dass das Geld ausgegeben wird, damit das Rechnungsdatum noch in diesem Jahr liegt
- Anfrage vom Nachhaltigkeitsreferat: Wollen wir so Klima Bücher in die ESE Taschen packen?
- Jan Rick vom IO war da und hat gefragt ob man die Einladungen des FSR wieder mit englischer Version raushauen kann.
 - Meinungsbild: Ja können wir! (Paul macht das)

Wir können nun unsere Protokolle veröffentlichen.

TOP 4. Prüfungsanmeldung zu den ASQs

Bis Ende des vergangenen Semester hatte man Zeit bis Ende des Semesters Zeit sich für ASQs anzumelden. Die Termine sind jetzt im Campusonline und man muss sich am Anfang des Semester anmelden und muss sich dann beim Humboldt-Zentrum einen Zettel abholen und damit dann zur Prüfung. Manchen Profs ist das zu viel Bürokratie und die wollen dann keine ASQs mehr halten. An den SenA-Lehre kommunizieren, dass wir gerne wieder zu dem alten System zurückwollen. Teilweise scheint es so, dass die Kommunikation zu den ASQs nicht perfekt ist. Wer ist als Studi im Departmentsrat? Florian erfragt das. Wir laden die Leute vom Humboldt-Zentrum zu der Sitzung am 31.1 ein (vlt)

TOP 5. Ziele des FSR

- Bericht der Lehre verbessern -> Fragen nicht nur zu dem Status quo sondern auch warum.
- Fragen von Fr.Bouw beantworten
- Evaluationsbögen überarbeiten

TOP 6 . Glühweinstand

Hat sich erledigt, heute war ein "Sammelglühweinstand"

TOP 7. Fachschaftenrundlauf

Dieser TOP wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht. Interessierte können sich gerne an die jeweilige Fachbereichsvertretung wenden.

TOP 8. Wahl der Parlamentarier

FabianHagen
FlorianDaikeler
PaulBaier
JonasNottensteiner
CarmenSippel
JensWeber

beschlossen mit (11:1:0)

TOP 9 . Protokolle

Protokoll vom 15.11 angenommen mit (5:0:7)

TOP 10. Sonstiges

Fragen von Fr. Bouw Uns fällt auf, dass in O27 viel gelernt wird und die Seminarräume

abgeschlossen werden. Gibt es die Möglichkeit diese aufzulassen?

Protokoll und Vorbereitung der nächsten Sitzung

- **Protokoll:** NiklasRitter
- **Einladung:** HendrikFeuerstein
- **Sitzungsverpfllegung:** PaulBaier

Nächste Sitzung: 17.01.2018,18:00 Uhr, H7

PaulBaier beendet die Sitzung um 22:18 Uhr.